



Pressemitteilung 45/2011

Ober-Ramstadt/Darmstadt, 3. September 2011

Neuer Präses gewählt

Hans-Dieter Hauptmann (Modau) ist mit großer Mehrheit zum Vorsitzenden der Synode des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Land gewählt worden.



Ober-Ramstadt/Darmstadt. Hans Dieter Hauptmann ist der neue Präses (Vorsitzender) der Synode des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Land. Die Delegierten des Regionalen Kirchenparlaments (Synode) haben den 63-Jährigen aus Modau am Freitag (2.) in Darmstadt mit großer Mehrheit zu ihrem Vorsitzenden gewählt: 37 votierten für ihn, es gab fünf Gegenstimmen und eine Enthaltung. Hauptmann war der einzige Bewerber für dieses Amt, das seit November 2010 vakant ist. Der langjährige Präses Klaus Faller hatte es damals aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Die vielfältigen Leitungsaufgaben des Amtes hatte in den vergangenen zehn Monaten Helga Meier, die Stellvertreterin des Präses, übernommen. „Sie hat die Geschäfte sehr gewissenhaft und kompetent gemanagt – auf ihre angenehme, zurückhaltende Art“, so dankte Dekan Arno Allmann der Pfungstädterin.

Hans-Dieter Hauptmann gehört seit über 20 Jahren dem Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Modau an und ist langjähriger Vorsitzender dieses Gremiums. Seit 14 Jahren ist der pensionierte Beamte der Berufsfeuerwehr Mitglied der Dekanatssynode und sitzt seit 2009 im Synodalvorstand des Dekanats. „Wir sind sehr froh mit Hans Dieter Hauptmann einen versierten und engagierten Präses gewonnen zu haben, der die vielfältigen Aufgaben dieses Ehrenamtes erfüllen kann und wird“, betonte Dekan Allmann. Der Präses ist unter anderem Dienstvorgesetzter der Angestellten, die auf Dekanatsebene beschäftigt sind, und leitet die Dekanatssynode, die dreimal im Jahr tagt.

„Ich schätze die gute Zusammenarbeit im Synodalvorstand und die offene und freundliche Atmosphäre in diesem Gremium“, sagte Hauptmann. Es gelte nun Themen wie beispielsweise die Stellenverteilung der Gemeindepädagogen zu bearbeiten und mit den Ausschüssen und den Referenten einvernehmliche und sachlich begründete Entscheidungen zu treffen. Zugute kommt Hauptmann, dass er als stellvertretender Amtsleiter der Darmstädter Berufsfeuerwehr mit Führungsaufgaben betraut war. Als langjähriger Kirchenvorstandsvorsitzender hat Hauptmann nicht nur den Neubau und Erweiterung der Kindertagesstätte (Kita) sowie die Renovierung von Kirche und Pfarrhaus aktiv begleitet. Er hat auch Verantwortung für das Kita-Personal übernommen und die Zusammenarbeit mit den Evangelischen Nachbargemeinden wie auch mit der katholischen Kirche in Modau gefördert. Hauptmann war viele Jahre Vorsitzender des Verbandsvorstands des Rentamtes Groß-Zimmern, das gemeinsam mit anderen Ämtern zur Evangelischen Regionalverwaltung mit Sitz in Darmstadt fusionierte.



Einsetzen will sich der Vater von drei erwachsenen Söhnen zum Wohl des Dekanats und der 19 Kirchengemeinden mit rund 52.000 Mitgliedern, die zwischen Erzhausen und Pfungstadt, Roßdorf und Ernsthofen leben. Er sieht das neue Amt als Herausforderung an und will mit dem Synodalvorstand neue Impulse setzen. Aber dennoch soll noch genug Zeit bleiben für seine Familie, insbesondere für die Enkel, und seiner liebsten Freizeitbeschäftigung – der Hühnerzucht. Hans-Dieter Hauptmann ist der Region verbunden: in Modau geboren und aufgewachsen lebt er mit seiner Frau, die aus Ernsthofen stammt, gerne in dem Ober-Ramstädter Stadtteil.

Die Präseswahl war Auftakt der gemeinsamen Synode der Delegierten aus den Evangelischen Dekanaten Darmstadt-Land und Darmstadt-Stadt am 2. September in Darmstadt-Eberstadt. Schwerpunktthema war die gegenseitige Visitation der Kirchengemeinden beider Dekanate (siehe gesonderten Bericht), die mit der Synode ihren Abschluss fand.

Bild: Hans-Dieter Hauptmann wurde mit großer Mehrheit zum Vorsitzenden des Kirchenparlaments im Evangelischen Dekanat Darmstadt-Land gewählt.

Bildquelle: Evangelisches Dekanat Darmstadt-Land

Hintergrund

Die Dekanatssynode ist das regionale Kirchenparlament des Dekanates. Die Mitglieder sind für eine Periode von sechs Jahren gewählt. Sie bestimmen die inhaltlichen Schwerpunkte und wichtigen Ziele, verabschieden den Haushalt und wählen den Dekan bzw. die Dekanin. Der Vorstand jeder Kirchengemeinde entsendet – abhängig von deren Größe - zwei bis drei Delegierte in dieses Gremium, dem sowohl Pfarrerinnen und Pfarrer, als auch theologische Laien angehören. Die Synode tagt dreimal pro Jahr und ist das „politische“ Entscheidungsgremium des Dekanates. So können die Mitglieder Anträge beschließen, die sie in die Synode der Landeskirche einbringen.